

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

85 (22.10.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

— Offizielles Organ des —
 Deutschen Fußball-Bundes,
 Münchener Fußball-Bundes,
 Frankf. Association-Bundes,
 Deutschen Rugby-Verbandes
 und der
 Deutschen Sportbehörde
 .. für Athletik ..

Illustrierte Zeitschrift
 für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
 .. Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ..

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
 Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
 Zustellung
 Deutschland pro Vierteljahr
 Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
 Einzelnummern 10 Pfennig
 Redakt. u. Verlag Karlsruhe
 Amalienstr. 58 :: Fernsprecher 1178
 Adresse für Depeschen:
 Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
 Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 85.

Karlsruhe i. B., den 22. Oktober 1908.

4. Jahrgang.



1. Mannschaft des F. C. Olympia Arheilgen bei Darmstadt.

Veranstaltungen am kommenden Sonntag.

25. Oktober 1908.

Basel: Grashopper Zürich gegen F. C. Basel.
 Berlin: 50 km internat. Gedächtnisr.
 Mannheim: M. F. G. 96 — gegen Viktoria.
 Union — Riders Stuttgart.
 Pforzheim: 1. F. C. P. — Alemannia Karlsruhe.
 Straßburg: S. F. B. — S. F. B.
 Stuttgart: Sportfreunde — F. C. Freiburg.
 Bieber: Germania — Sp. B. Frankfurt.
 Frankfurt: Germania — Viktoria Hanau.
 Riders — Germania.
 Wiesbaden: Germania — Viktoria Frankfurt.
 Frankf.-Bodenh.: Amicitia — Riders Offenbach.
 Germania — F. C. 1902 Frankfurt.
 Hanau: F. C. 93 — Britannia Frankfurt.
 Wiesbaden: Sp. B. — Vereinigung Bockenheim.
 Kaiserslautern: Palatia — Bavaria.
 Ludwigshafen: Pfalz — F. C. 1900 Kaiserslautern.
 F. C. 1903 — Revidia.

München: Bayern — Wacker.
 F. B. 60 — M. F. B.
 Nürnberg: Franken — Noris.
 Zürich: Sp. Bg. — 1. F. C. Nürnberg.

Abonniert
 die Südd. Sportzeitung, Karlsruhe

Sie berichtet rasch, zuverlässig alles wissens-
 .. werte aus dem gesamten Sportbetrieb ..
 Gibt jede Woche Aufschluss über den der-
 .. zeitigen Stand der Meisterschaftsspiele ..
 Da amtliches Organ des V. s. F. V. muss sie
 • jeder Sportsmann unbedingt lesen •

Fußballsport und Schule.

Von Georg P. Blaschke, Kiel.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verfassers gestattet.

„Für die Bedeutung der Bewegungsspiele ist in erster Linie maßgebend gewesen die Stellungnahme der Schule. Ihr kommt hierbei eine ähnliche Bedeutung zu, wie in der Geschichte des Turnens. Kaydt (Spielnachmittage) hat den Erlaß eines Gymnasialdirektors in Leitmeritz der Vergeffenheit entrissen, der noch bis weit in das vorige Jahrhundert hinein als typisch für die Haltung der Schule angesehen werden kann. Er lautete: „Die Schüler sollen sich zu Gemüte führen, daß die von der Schule gegebenen freien Tage nicht deswegen eingeführt sind, daß sie dieselben den Spielen widmen können, sondern vielmehr deswegen, daß den Herren Professoren eine Erholungszeit, den Schülern aber freie Stunden gelassen werden, um das in der Schule Gelernte wiederholen zu können. Daher werden die Herren Professoren nach jedem Rekrations-tage und auch in anderen Tagen, so oft es ihnen beliebt, von jedem Schüler ein Verzeichnis von seinem Privatfleiß erfordern, um desto leichter urteilen zu können, inwieweit der Schüler dem gegebenen Befehle, vom Spielen sich zu enthalten, nachkommt. Sollten aber einige in Zukunft darüber betreten werden, so werden sie zum ersten und zum zweiten Male in das Schwarze Buch eingetragen und zum dritten Male als hoffnungslose Müßiggänger aus dem Gymnasium gestossen werden.“

Mit diesen Worten leitete Stadtrat Dr. Karding-Plensburg, in deutschen Fußballkreisen eine sehr bekannte Persönlichkeit, seinen Vortrag über „die Pflege der Jugendspiele in den Städten“ auf dem 12. schleswig-holsteinischen Städtetage zu Altona ein. Wir lächeln heute im Jahrhundert der Körperkultur über solche Ansichten wie sie der Leitmeritzer Gymnasialdirektor entwickelt. Und doch? Wie lange dauerte es, bis sich die Schule zum Turnen und vom Turnen wieder zur Pflege des Spieles durchgearbeitet hatte, diesen natürlichen Vorläufen des Rasensportes. Wie steht die Schule zum Sportbetriebe? Es ist noch nicht lange her, da hatte der Direktor eines Gymnasiums in Ostpreußen infolge des traurigen Ausganges einer unvorsichtigen Segelfahrt, bei der ein Primaner ertrunken war, beim Provinzial-Schulkollegium, dem gerade zu dieser Zeit noch der jetzige Minister des Innern von Moltke vor-hand, beantragt, ihn zu ermächtigen, den Schülern seiner Anstalt das Segeln ohne Begleitung von Lehrern oder Eltern zu verbieten.

Der damalige Oberpräsident von Moltke lehnte diesen Antrag jedoch ab und bemerkte, daß die Schule ihre Bestimmung und Befugnis überschreiten würde, wenn sie mit Rücksicht auf mögliche körperliche Gefahren dergleichen an sich gesunde Übungen der Kraft, der Geschicklichkeit und des Mutes verbieten wollte, solange nicht durch sie eine Pflicht, deren Erfüllung die Schule zu überwachen hat, verletzt oder die sittliche Erziehung der Jugend gefährdet wird. Das sind verständnisvolle Worte. Die offizielle Aufforderung an die Lehrer zur Teilnahme an dem Auler-lehrer-Kursus ist ein weiterer erfreulicher Schritt auf dem Wege zum Sport.

Wie aber steht die Schule zum Rasensport, insbesondere dem Fußballsport? Von einer einheitlichen Stellungnahme kann kaum gesprochen werden. Sie ist vielmehr rein individuell und hängt insbesondere davon ab, wie das Lehrerkollegium und der Direktor sich zum Fußballsport stellen. Der größte Teil der Schulen steht dieser Bewegung aber offiziell noch abwartend gegenüber.

Als höchst erfreulich jedoch ist die Tatsache zu begrüßen, daß die Zahl der Anhänger des Fußballsports in den Kreisen der Lehrer von Jahr zu Jahr zunimmt. Das Verhältnis des Fußballsportes zur Schule kann dadurch nur günstig beeinflusst werden. Seine Sache ist es nun aber auch, diese feinen Fäden, die von der Schule um Fußballsport führen, immer fester zu knüpfen und dabei alles zu vermeiden, was diese Beziehungen auch nur im geringsten trüben könnte. (Fortsetzung folgt.)

Die auf Seite 925 angeführte Photographie führt uns die 1. Mannschaft des F. C. Olympia Arheilgen b. Darmstadt mit ihrem 1. Vorsitzenden, Herrn Fritz Rüdinger, vor.

F. C. Olympia Arheilgen wurde Ende 1903 von einigen Anhängern des Fußballsports in Arheilgen gegründet, erwarb sich bald Sympathien und verschaffte rasch dem damals noch allgemein als roh verschrieenen Spiel Anerkennung und bessere Beurteilung. Als sich dann der F. C. Germania auflöste und Olympia hierdurch einen Stamm guter Spieler erhielt, wurde die Aufnahme in den Verband süddeutscher Fußballvereine im Jahre 1906 beschlossen, und beteiligte sich Olympia in den damaligen Gauspielen im Neckargau Klasse C.

Wenn Olympia auch nicht als Sieger hervorging, so hatte man doch viel dabei gelernt, insbesondere wurde die Spielweise, die noch von früher in den Spielern steckte, und die zur Folge hatte, daß das Fußballspiel bei dem hiesigen Publikum etwas bekämpft wurde, eine erheblich bessere. In den vorjährigen Gauspielen war Olympia dem Mittelrheingau zugeteilt. Bei den Privatspielen wurden gute Resultate gezeitigt, aber infolge Einberufung fast der ganzen Mannschaft zum Militär und der hierdurch bedingten Einstellung von Ersatz, ging sie bei den Gauspielen wieder leer aus. Die jüngsten Resultate gegen gute Mannschaften haben aber bewiesen, daß Olympia in die diesjährigen Gauspiele mit guten Hoffnungen eintreten kann.

Auch in der Leichtathletik konnte Olympia durch verschiedene Mitglieder manchmal gut abschneiden, unter anderen einen 2. Stafettenpreis erringen, und im Wettlauf konnte Mitglied Ph. Fleck, im Wettgehen Wilh. Bölgner verschiedene Male preisgekrönt nach Hause kommen.

Das Bild zeigt uns die Mannschaft vor dem Spiel gegen Germania Pfungstadt, das Olympia 2:0 zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

E. S.

Brief aus England.

Heute fangen die olympischen Fußballspiele an. Da Böhmen und Ungarn sich zurückgezogen haben, glaubt man allgemein, daß die Dänen in der Schlussrunde gegen England um den Sieg streiten werden. Jedenfalls haben sie durch die Presse sehr viel Klame gemacht, so viel sogar, daß man von den französischen und holländischen Mannschaften fast gar nichts gehört hat.

Es wurde in F. A. Kreisen gehofft, daß die Gegenwart der Franzosen eine gute Gelegenheit geben würde, sie wieder für die Fédération Internationale zu gewinnen und auf diese Weise einen mächtigen Hieb gegen die A. F. A. zu liefern. Es wurde so fleißig gearbeitet, daß die „Athletic News“ — Hauptorgan der F. A. — schon triumphierend von der Gründung in Frankreich neuer, F. A. freundlicher Vereine schrieb. Nun behauptet der Leiter der französischen Mannschaften, daß so etwas ganz unwahr sei, und daß Italien und die Schweiz und wahrscheinlich viele süddeutsche Vereine dem Beispiel Frankreichs

folgen und von der F. J. demissionieren werden. Nun ist Feuer im Lager der F. A. Wie viel mag daran wahr sein?

Hauptereignis vom Samstag war die Niederlage von Manchester United. Aston Villa schlug sie leicht 3:1. Da Birmingham auch verlor, so ist keine Mannschaft in den drei großen Ligas übrig, die unbesiegt wäre.

Es sind jetzt zwei australische Mannschaften, die England bereisen. Die eine, „Wallabis“ genannt, spielt gegen Clubs, welche der „Rugby-Union“ angehören, die andere, „Kangaroos“ genannt, gegen Clubs, die der „Northern-Union“ angehören. Letztere Union sagte sich vor einigen Jahren von der „Rugby-Union“ los und nimmt Berufsspieler auf. Die „Rugby-Union“ gilt als die allerkonservativste Körperschaft und will gar nichts mit Berufsspielern zu tun haben. An und für sich eine lobenswerte Absicht, aber es wird manchmal behauptet, daß ein guter Amateur-Spieler mehr Geld auf direkte und indirekte Wege macht, als die meisten Berufsspieler.

Die „Wallabis“ erlitten schon am Samstag ihre erste Niederlage und erfüllen die Erwartungen gar nicht, die man am Beginn der Saison gehabt hat. Es dürfte auch nicht lange dauern, bis die „Kangaroos“ ein ähnliches Schicksal trifft. Am Samstag spielten sie gegen Belford unentschieden.

In den letzten Jahren haben wir zwei großartige Mannschaften aus Neu-Seeland und eine aus Süd-Afrika gehabt. Der Fußballsport scheint in Australien nicht ganz so weit entwickelt zu sein, wie in den anderen Kolonien.

Manchester United, die bis jetzt Unbesiegt, kehrten mit einer glatten Niederlage nach Hause und sinken somit auf die dritte Stelle. Nach langer Pause wieder steht nun Everton an der Spitze, das dieses Jahr gut zu spielen scheint und sich einen großen Sieg in Sheffield holte. Aber auch Blackburn Rovers errang einen Erfolg, welcher aber hauptsächlich Ashcroft, dem alten internationalen Torhüter, zu verdanken ist, der wieder gut hält und an seine Glanzzeiten erinnert. In der zweiten Liga holen sich Cretham und Glossop je einen Erfolg.

Southern League.

Queens Park Rangers — West Ham United	3:0
Northampton — Leyton	5:0
Coventry City — Watford	3:2
Eton — Brentford	3:1
Millwall — Reacling	3:1
Swincton — Crystal Palace	4:0
Portsmouth — Brighton and Hove	2:1
New Brompton — Southampton	1:1
Bristol Rovers — Plymouth Argyle	2:0

Rugby.

Eine Unterbrechung in ihrem Siegeszug erlitten die Australier, denn sie mußten sich von Manely glatt besiegen lassen. A. H.

Das Probispiel der repräsentativen Verbandsmannschaft des Westdeutschen Spielverbandes in M'Gladbach a. 18. Okt. 08.

Ein ideales Spielfeld, kühles Fußballwetter, starker Besuch, besetzte Tribüne und 22 gute Fußballspieler, ein Genuß für den Kenner!

So das Probispiel in M'Gladbach.

Schiedsrichter Schillitoe piff zur angelegten Zeit das Spiel an, das sich die sorgfältigst ausgewählten Spieler in folgender Aufstellung liefern:

Blau-Weiß: Vöhmer (M'Gladbach); Kaiser (Essener T. B.), Raffenberg (Kölner F. C. 99); Scholten (Kölner B. C.), Schulte (Essener T. B.), Grote (Essener Sp. B.); Schneiders (M'Gladbach), v. d. Weppen (Duisburg Sp. B.), Klinkers (Duisb. Sp. B.), Fischer (Duisb. Sp. B.), Schwellenbach (Köln. F. C. 99).

Weiß: Bongert (Duisb. Sp. B.), Umbach (Gladbach), Tölcke (Kassel), Feusler (Aachen), Stattrop (Essener Sp. B.); Schug (Bonn F. B.), Schumacher (Gladbach), P. Tillmanns (Gladbach); Knehe (Duisb. Sp. C. Preußen), Berlin (Düsseld. Sp. B.); Koehnen (Duisb. Sp. C. Preußen).

Schulte und Berlin sind als Ersatz eingestellt für die leider verhinderten Spieler Breuer (Bonn) und Reich (Köln).

Blau-Weiß sollte es heute machen, und wenn auch Vöhmer gleich in der ersten Minute rettend eingreifen muß, so setzt doch bald ein tadelloser Angriff der Bl.-w. linken Flanke ein, der die endgültige Wahl dieser Flanke schon außer Frage stellt. Schwellenbach, Fischer, Klinkers haben sich sehr schnell gefunden. Fischer schießt gegen die Stange, ein zweiter Schuß geht gegen das gleiche Hindernis und ein dritter in die Hände des Preußen-Torwarts, alles das Werk eines Augenblicks.

Die Weißen besinnen sich aber nicht lange, schön, aber langsam kombinierend, rücken sie der Bl.-w. Verteidigung zu Leibe. Der Angriff scheitert an Kaiser. Schumacher sucht den Angriff wieder zu begünstigen, er verteilt von seinem Zentrum aus die Bälle nach links und rechts, der Angriff hält sich, schon wehrt Vöhmer ab, ein Nachschuß geht haushoch über die Stange.

Brillante Abstöße von Vöhmer. Ein scharfer Angriff v. d. Weppens und alle Blicke auf Köhnen gerichtet, der mit fester Hand zum zweiten Male den wohlgezielten Schuß abfängt.

Das Feld der Bl.-w. wird leer, alle sind aufgerückt und vorn mehrten sich die Angriffe Fischers, der von Klinkers, gut bedient, über die Torstange hinwegschießt. Das Spiel wird offen. Einen sicheren Eckball fängt Raffenberg mit dem Kopfe und beseitigt die Gefahr. Zwanzig Minuten sind vorüber und noch ist kein Erfolg zu verzeichnen. Jetzt vergißt Raffenberg, daß noch ein bewährter Torwärter hinter ihm steht, mit beiden Händen greift er den Ball und verwirkt so einen Elfmeter Ball, den Tillmanns glatt seinem Klubkameraden ins Netz befördert. Stand 1:0.

Das war den Bl.-w. doch zu viel, Grote der linke Käufer zeigt sich von seiner besten Seite, wirkt ermutigend auf seine beiden Stützen in der Käuferreihe und ehe 10 Minuten verflossen sind, hat Schulte das Glück, auf 20 Meter Entfernung den Ball einzusenden, völlig überraschend für Vöhmer, der den Ball sonst hätte halten müssen. Stand 1:1.

Bl.-w. ist wieder im Angriff, Schwellenbach, Fischer, Klinkers, unterstützt durch v. d. Weppen, der leider seinen Rechtsaußen sehr vernachlässigt, führen ein brillantes Angriffsspiel vor. Zwar reizt den Fischer anscheinend immer noch die Torstange, die zwar zitternd, doch sicher die gewaltigen Schüsse zurückgibt. V. d. Weppen schießt daneben und Schneiders kommt nicht zur Geltung, da er keinen Ball bekommt. Fast scheint es als sollte Bl.-w. kein weiterer Erfolg beschieden sein, obwohl aus der gegnerischen Verteidigung Knehe austritt und so diese wirksame Verteidigung vorübergehend geschwächt wird. Jetzt hat Fischer erkannt, wo der Weg ins Tor führt, ein scharfer Schuß und Bl.-w. führt mit 2:1. Ein Abseitstor v. d. Weppens wird nicht gegeben.

Die Weißen strengen sich an und es gelingt ihnen das Spiel wieder auf die andere Hälfte zu legen. Schumacher arbeitet in der Mitte und Umbach weiß einen günstigen Augenblick zu benutzen, seinen Clubkameraden Köhmer mit einem Ball zu beehren, der nicht zu halten war und das Resultat auf 2:2 stellte. Nehe ist inzwischen wieder eingetreten und hat bald seine alte Sicherheit wieder.

Nach der Pause treten die Mannschaften in anderer Aufstellung an, und zwar sollen Schumacher und Schug die brillante Verteidigung unüberwindlich machen. Nun aber den Weißen den Kampf nicht aussichtslos zu machen, erhalten diese die bessere Stürmerreihe, allerdings ohne von der Weppen, an dessen Stelle Leußler tritt.

Der Wechsel in der Käuferreihe bewährt sich. Die Verteidigung ist so stark, daß die Angriffe nicht mehr so sehr zur Geltung kommen, obwohl Fischer mit seinen beiden Nebenleuten unermüdet seine Angriffe fortsetzt. Leußler hat mehr Vertrauen zu Schneiders, als vorher v. d. Weppen und die rechte Flanke hat etwas mehr vom Spiele. Bl. w. drängt leicht, muß aber sehen, wie Köhmer einen Ball verpudelt und dem Gegner das führende Tor gewährt, das erst nach 10 Minuten durch Tölcke ausgeglichen wird, sodaß wieder ein unentschiedenes Ergebnis besteht.

Es dunkelt bereits und ehe der Schlußpfiff ertönt kann Fischer in letzter Minute noch ein viertes Tor treten, das aber wohl nicht gezählt werden kann, da ein sicheres Arbeiten des Torwarts bei der Dunkelheit sehr erschwert war.

Langsam leert sich der Sportplatz. Tüchtige Kräfte haben ein musterträchtiges Spiel vorgeführt, das den Kenner sicherlich zufrieden gestellt hat.

Nun die definitive Auswahl der für das Spiel in Braunschweig vorgesehenen Elf. War man sich über Torwart und Verteidigung schnell klar, so erforderte die übrige Auswahl eine längere Aussprache, da viele Kräfte gleich waren. Schulte muß dem erprobten Schumacher weichen und Tölcke glaubt man hinter v. d. Weppen zurückstellen zu müssen. Schneiders will man durch Stattrop nicht ersetzen lassen. Die endgültige Aufstellung für die Spiele um den Kronprinzen-Pokal wird nun folgende sein:

Grün-Weiß: Köhmer (Gladbach); Kaiser (Essen T. B.), Raffenberg (Köln F. C. 99); Schug (Bonn), Schumacher (Gladbach), Scholten (Köln B. Cl.); Schneiders (Gladbach), v. d. Weppen (Duisb. S. B.), Klinders (Duis. Sp.), Fischer (Duis. Sp. B.), Schwellenbach (Köln. F. C. 99) und damit dürfte auch wohl das Beste erwählt sein.

Die Repräsentation Westdeutschlands liegt in guten Händen. Der 1. November muß es zeigen. Sch.

Fußball.

Stand der Meisterschaftsspiele.

Südkreis.	Bezirke	Klasse A.				Tore für Geg.	Punkte	
		Spiele	Gew.	Unentsch.	Vert.			
1. Fußballclub Pforzheim		5	3	2	0	16	10	8
Fußballclub Freiburg		5	2	3	0	15	13	7
F. C. Phönix Karlsruhe		4	1	3	0	7	5	5
Fußballverein Karlsruhe		5	2	1	2	18	10	5
F. C. Viktoria Mannheim		5	2	1	2	15	21	5
F. C. Kickers Stuttgart		3	2	0	1	8	6	4
Fußballverein Strahburg		4	1	2	1	12	13	4
F. C. Sportfreunde 96 Stuttgart		3	1	1	1	11	10	3
F. C. Alemannia Karlsruhe		4	1	0	3	8	13	2
Verein f. Gew. Union Mannheim		4	0	2	2	9	15	2
Fußb. Gesellsch. 96 Mannheim		4	0	1	3	9	12	1

Nordkreis.	1. Bezirk.						
Fußballsportverein Frankfurt	4	3	1	0	14	5	7
Viktoria 94 Hanau	4	3	0	1	11	4	6
Germania Frankfurt	4	2	1	1	5	5	5
Viktoria Frankfurt	4	2	1	1	7	7	5
Germania Frankfurt	4	2	0	2	6	10	4
Germania Bieber	4	1	1	2	6	7	3
Kickers Frankfurt	4	0	2	2	6	8	2
Germania Wiesbaden	4	0	0	4	2	11	0

2. Bezirk.							
Britannia Frankfurt	4	4	0	0	20	7	8
Sportverein Wiesbaden	4	3	0	1	13	5	6
Fußballclub 93 Hanau	4	2	1	1	8	3	5
Germania Rodenheim	4	2	0	2	9	9	4
Kickers Offenbach	4	1	1	2	7	6	3
Amicitia Rodenheim	4	1	1	2	9	15	3
F. Vereinigung Rodenheim	4	1	0	3	8	15	2
Fußballclub 02 Frankfurt	4	0	1	3	8	22	1

Westkreis.							
Pfalz Ludwigshafen	4	3	0	1	18	7	6
Palatia Kaiserslautern	4	2	1	1	8	3	5
F. C. 1900 Kaiserslautern	3	2	0	1	15	11	4
F. C. 1903 Ludwigshafen	4	1	1	2	10	10	3
Revidia Ludwigshafen	3	1	1	1	3	9	3
Bavaria Kaiserslautern	4	0	1	3	8	22	1

Ostkreis.	Gau Oberbayern.						
Bayern München	3	2	1	0	7	4	5
M. T. B. München	2	1	1	0	4	2	3
F. B. 60 München	2	1	0	1	8	7	2
Wader München	2	1	0	1	7	7	2
Turngemeinde München	3	0	0	3	3	9	0

Gau Mittelfranken.							
1. F. C. Nürnberg	3	3	0	0	31	2	6
Sp. Bg. Jürth	3	3	0	0	25	3	6
Roris Nürnberg	3	1	0	2	6	20	2
Francken Nürnberg	2	0	0	2	3	9	0
Concordia Nürnberg	3	0	0	3	0	31	0

Karlsruhe.

1. F. C. Pforzheim I — Karlsruher F. B. I 3:2

Vor einer zahlreichen Zuschauermenge fand letzten Sonntag auf dem K. F. B. Platz das fällige Ligaspiel obiger Mannschaften statt. Pforzheim ging nicht mit den rosigsten Gefühlen in's Spiel, war es doch gezwungen für seinen bewährten Torwächter, der nachträglich noch zum Militär einrücken mußte, Ersatz einzustellen; wenn es der Mannschaft trotzdem gelang, den schweren Gegner auf eigenem Plage nach schönem, wenn auch beiderseits scharfen Spiele, niederzuringen, so verdankt sie es eben der wirklich aufopfernden Spielweise eines jeden Mannes.

Das Spiel begann mit dem bekannt u. Karlsruher Tempo, das darauf hinausgeht, den Gegner von vornherein einzuschüchtern und anfangs schien es auch, als ob die gegen Pforzheim jahrelang geübte Taktik wiederum zum Sieg verhelfen sollte; Pforzheim ließ sich verblüffen und schon nach 7 Minuten führt Karlsruhe. Die Aufregung der Pforzheimer legte sich jedoch nach und nach und bald war nach schönem Zusammenspiel ausgeglichen. Ein weiteres Tor vor Halbzeit war die Frucht uneigennütigen Spieles. Nach der Pause strengte sich Karlsruhe mächtig an und konnte auch nach einiger Zeit infolge eines Fehlers des Gegners ausgleichen. 20 Minuten vor Schluß schoß Pforzheim nach vorbildlichem Zusammenspiel ein drittes Tor und war damit ein heißer Sieg errungen, denn K. F. B. gelang es nicht mehr, trotz aller Anstrengungen, einen Erfolg zu erzielen.

Beim Sieger war jeder einzelne Spieler auf seinem Posten; ein Extralob verdient keiner. In der Karlsruher Mannschaft gefielen mir am besten Gutsch, Brenning, Gget-

Westendhalle Mühlburg ■ — Vereinslokal des —
Fussballclub Mühlburg

Empfehle Biere hell und dunkel, aus der Brauerei Sinner.

Direkt vom Produzenten bezogene Weine.

Warme und kalte Spelsen zu jeder Tageszeit.

Im 2. Stock wunderschöner geräumiger Saal nebst separatem Nebenzimmer.
Süddeutsche Sportzeitung liegt auf. Xaver Marzluff.

maier, Trumpp und Gräff; die Stürmer haben kein Zusammenenspiel und sind nicht uneigennützig genug.

1. F. C. Pforzheim II — Karlsruher F. V. II 3:3
III — III 2:3F. C. Frankonia II — F. C. Alemannia II 3:0
III — III 3:3

Zum Retour-Wettspiele trafen sich obige Mannschaften. Frankonia II drängte beständig. Das Spiel wickelt sich meist vor dem Tore Alemannias ab. Die Stürmerreihe Frankonias kann jedoch nichts erzielen, da Alemannia recht zahlreich verteidigt. Bis Schluß ist es Frankonia doch vergönnt, dreimal erfolgreich einzusenden.

Strasbourg.

Straßburger F. V. I — F. C. Phönix Karlsruhe I 1:3

Kurz nach 3 Uhr stellten sich Herrn E. Langer-Karlsruher F. V. folgende Mannschaften:

St. F. V.: Illmer, Wener, Roth; Charpentier, M. Voigt, Frisch; Mors, E. Voigt, Gosseling, Graef, Penning. Phönix: Oberle, D. Reiser, Veibold, F. Reiser, K. Michaelis; Heger, Baier, Schweinschaut; Neumaier, Firmrohr, D. Michaelis. Wie man sieht, hatte Phönix Erjatz für Lehne (Tor) und Wegele (Rechtsaußen).

Phönix findet sich anfangs nicht recht zusammen, S. F. V. hingegen zieht gleich mächtig los und erzielt schon in den ersten 10 Minuten sein Ehrentor durch Graef. Die Gäste kommen nunmehr in Schwung und deren Stürmerreihe entwickelt ein vorbildliches Kombinationspiel und kommen schön vor's gegnerische Tor. Veibold schießt, Illmer schlägt den Ball an Veibold zurück und letzterer sendet unhaltbar ein. S. F. V. setzt nun alles daran, um die Führung wieder an sich zu reißen, die Phönix-Verteidigung — in welcher besonders Neumaier glänzt — vereitelt aber jeden Erfolg. Phönix bemächtigt sich wieder des Balles und erzielt eine Ecke. Der Ball, welcher von Oberle getreten ist, wird von Wener abgewehrt und kommt wieder zu ersterem zurück; D. gibt zur Mitte, zentert scharf und Veibold verwandelt. Die Gäste drängen jetzt ziemlich stark und Illmer hat Gelegenheit seine hohe Klasse zu beweisen. Phönix Stürmerreihe kombiniert wieder bis vor's S. F. V. Tor, der linke Verteidiger verfehlt den Ball und Veibold ist zum dritten Male erfolgreich. Bald darauf Halbzeit; Stand 3:1 für die Gäste.

Im zweiten Teile des Spieles hatte keine Partei einen Erfolg zu verzeichnen. Wohl schießen Veibold und Oberle einige Male über oder neben das Tor, den Rest hält Illmer in bekannter Weise. S. F. V. seinerseits bleibt nicht müßig; die Schüsse seiner Stürmer landen aber teils neben den Torstangen oder aber in den Händen des brillanten D. Michaelis. Das Spiel war sehr fair; keine Partei erhielt einen Freistoß zugesprochen. M.

Freiburg.

Freiburger F. C. I — Alemannia Karlsruhe I 2:1

Einen wenig günstigen Eindruck empfing man diesmal von Alemannia's Spiel in Freiburg, ganz entgegen ihrem letzten Hiersein. Ein so unschönes Spiel, hat man hier

lange nicht mehr gesehen. Daß infolge der Spielweise Alemannia's auch Freiburg nicht allzu sanft spielte liegt nur in der Natur der Sache. Es tat mir leid, diese Aussetzungen machen zu müssen, aber sie sind leider Tatsache. Der Spielverlauf war höchst einfach. Durch einen Durchbruch erzielt der Halbrechte Alemannia's ein schönes Tor, etwa 10 Minuten nach Beginn. Die Freiburger Stürmerreihe spielt zunächst ziemlich zersplittert, so daß ein Erfolg ausbleibt. Heim bringt das Kunststück fertig, den Ball einen halben Meter vor der Torlinie über die Gatten zu jagen. Mit 1:0 zu Gunsten Alemannia's wird gewechselt.

In der zweiten Hälfte wird Alemannia fast völlig eingeschlossen. Vereinzelt Vorstöße werden von Maier sicher abgeschlagen. Vor Alemannia's Tor spielt sich ein förmlicher Torkampf ab. Doch da diese mit aller Energie verteidigt, scheint es unmöglich, einen Ball durchzubringen. Da wird Rudolf faul gerempelt und der gegebene Elfmeterstoß bringt Freiburg den Ausgleich. Gleich darauf verschafft Gibbs bei einem Eckball durch prachtvollen Kopfstoß Freiburg die Führung. Damit ist das Spiel entschieden. Bei Alemannia waren die Besten der Torwächter, rechte Verteidiger, Mittelstürmer und Rechtsaußen. Bei Freiburg, das erst in der 2. Hälfte sich richtig zusammensand, sind zu erwähnen: Bodenweber, Hunn und Wempe in der Verteidigung, in der Stürmerreihe: Rudolf, Gibbs und Burkart, durch dessen Weggang Freiburg einen nicht zu ersetzenden Verlust erleidet. H.

Konstanz.

F. A. V. Konstanz — F. V. Ravensburg 5:0

Konstanz hat Anstoß und sofort wird das Tor der Gäste belagert. Von nun an gelingt es Ravensburg selten durchzubrechen. Pause 2:0.

Nach der Pause einzelne Durchbrüche der Schwaben, aber sie erzielen keinen Erfolg. Konstanz ist stark überlegen und es finden 3 weitere Tore ihren Weg ins Netz des Gegners.

Die 2. Mannschaft spielte Sonntag den 4. Oktober in Schwenningen am Neckar mit der dortigen 1. Mannschaft der Fußballvereine und konnte das Wettspiel 1:3 zu Gunsten Konstanz stellen. Pause 1:0.

Stuttgart.

Union V f. Bewegungsspiele — Sportfreunde Stuttg. 2:4

II — Phönix Ludwigsh. I 5:1

Das Spiel fand auf dem schön gelegenen Neckarsportplatz in Stuttgart statt. Sportfreunde haben Anstoß und kommen in sehr raschem Tempo und gut zusammenspielend vor Mannheims Tor, welches bedrängt wird und schon in den ersten 10 Minuten führen Sportfreunde mit 2:0. Mannheim, durch diese Erfolge überrascht, findet sich nicht richtig zusammen. Der in Union eingestellte Ersatz in der Päufer- und Stürmerreihe bewährte sich nicht am Besten, besonders fiel der linke Päufer, dem sehr oft der linke Verteidiger aushelfen mußte, sehr vom Spiel ab und viele Angriffe wurden von Stuttgart's rechtem Flügel teils erfolgreich durchgeführt. Sportfreunde erzielen noch zwei weitere Tore. Mannheim kommt nunmehr in Schwung. Besonders sind die Hinterleute rascher am Gegner, auch die Stürmer zeigen mehr Leben. Kombiniierend gehts dem Stuttgarter Tore zu; jedoch fehlt im entscheidenden Moment der Schuß. Stuttgart bleibt immer noch durch gutes Zusammenenspiel dem Union-Tore gefährlich, jedoch Unions Hinterleute hatten ihre gemachten Fehler eingesehen und

Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottenstr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e.V.)

Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

waren ziemlich im richtigen Moment immer am Ball. Bald kann Mannheim durch den Halbrechten sein erstes Tor buchen. Stand bei Halbzeit 4:1.

So wunderschön das Wetter vor Halbzeit war, so eifrig, kalt und neblig (daß sich nicht einmal die Torwächter nebst Verteidiger sehen konnten) war es nach derselben. Ein unentschiedenes Resultat war für Mannheim nicht möglich, denn manche Chance wurde ausgelassen. Das Spiel war ausgeglichener wie vor Halbzeit. Manch schwierige Bälle hielt Oberle in Mannheims Tor, der in der letzten halben Stunde sein Tor schön verteidigte. Union erzielt von halblinks seinen zweiten Erfolg, dem vom Rechtsaußen nach kurzer Zwischenzeit ein dritter folgte, der weil abseits, nicht gegeben wird. Ueber dieses Tor ließe sich streiten. Sehr oft sah ich Spieler, anstatt der Füße oder andere erlaubte Körperteile die Hände nehmen, ohne daß hierzu gepfiffen wurde. Nach Halbzeit konnten Sportfreunde nichts mehr erzielen. Früh trennte sich Mannheim von Stuttgart mit dem Wunsche auf frohes Wiedersehen in Mannheim.

München.

F. A. Bayern I — T. B. v. 1860 I 4:3 (1:1).

Der heutige Tag erwies wieder die erfreuliche Tatsache, daß die Spielstärke der hiesigen, erstklassigen Vereine sich mehr und mehr ausgleicht, wodurch die Zahl der „hochinteressanten“ Spiele bedeutend vermehrt wird. Denn unstrittig war es ein sehr interessantes Spiel, das die beiden obengenannten Vereine unter Herrn Dr. Buchheits bewährter Leitung vorführten.

Nach Beginn bewegt sich das Spiel zunächst in der Mitte des Feldes, dann rückt T. B. v. 1860 auf, doch gleich darauf greift Bayern flott an und kann schon nach wenigen Minuten den Ball schön ins Netz placieren. Nun wird das Tempo schärfer. T. B. v. 1860 strengt sich gewaltig an, ein Prachtschuß von links fährt knapp über die Stange des Bayerntores. Doch im allgemeinen wird bei T. B. v. 1860 infolge der Aufregung viel verpaßt, besonders vom halbrechten Ersatzmann; auch spielt der Mittelläufer oft schlecht zu. Dagegen macht Bayern heute einen viel günstigeren Eindruck als vor 8 Tagen. Die Mannschaft zeigt sich sehr ballsicher und spielt den Ball mit dem ganzen Körper, was man beim Gegner vermißt. Dennoch geht das Spiel gleichmäßig hin und her. Einige gute Angriffe Bayerns werden gerade noch vom feindlichen Torwart geschickt abgewehrt. Dazwischen wird auch T. B. v. 1860 wieder recht gefährlich und gleicht noch vor der Pause nach schönem Zusammenspiel des rechten Flügels aus.

Nach der Pause bewirkt bei T. B. v. 1860 das scharfe Tempo der ersten Spielzeit eine Abspannung, so daß Bayern geraume Zeit das Feld beherrscht und auch 2 mal einsenden kann. Doch jetzt rafft sich T. B. v. 1860 wieder auf. In gutem Zusammenspiel geht es vor das feindliche Tor, Hofmeister muß einen hohen Ball halten, bringt ihn aber nicht rasch genug weg und wird damit ins Tor gedrückt. Wieder ist Bayern im Angriff, doch der Torwart der Turner wehrt trotz der hereinbrechenden Dämmerung zahlreiche Schüsse sehr schön ab. Endlich muß er einen Ball passieren lassen. Dadurch wird T. B.

v. 1860 angespornt und gibt nun noch alles aus sich heraus. Der Erfolg besteht in einem 3. Tor, das Hofmeister wohl hätte verhindern können, wenn er den scharfen Schuß Roths im Tor abgewartet hätte. Bis zum Schluß strengen sich beide Gegner noch mächtig an, können jedoch am Resultat nichts mehr ändern.

Bayern hat seinen Sieg verdient, vor allem durch die Verteidigung und Käuferreihe, die wieder recht gut waren; auch der Sturm war im allgemeinen besser als vergangenen Sonntag.

Bei T. B. v. 1860 war der Torwächter sehr gut, die Verteidigung manchmal etwas unsicher. Die Stürmerreihe stand hinter den gehegten Erwartungen etwas zurück. Die ganze Spielweise litt leider unter allzugroßer Aufregung.

T. B. v. 1860 II — F. A. Bayern II 3:1.
" III — " III 3:6.

Kaiserslantern.

Kaisersl. F. C. 1900 — Ludwigsh. F. Gef. 1903 6:2

Es war ein von Anfang bis zur letzten Minute äußerst flott und energisch geführter Kampf zweier fast gleichwertiger Mannschaften, die Spielweise war des öfteren sehr scharf und zwang den Schiedsrichter energisch einzugreifen, wovon drei Strafstöße und einige Freistöße Zeugnis gaben.

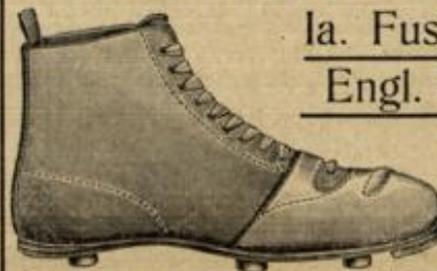
Der bessere Sturm und die Schußsicherheit der Einheimischen hat das Spiel entschieden. Wohler, der Mittelläufer, und Boffung halblinks bilden eine Klasse für sich; die beiden bringen Tempo in die Käuferreihe und verfügen über famose Balltechnik. Auch der linke Flügel, Hein, hat nicht wenig zum Erfolg beigetragen; der junge Spieler hat große Anlagen und zeigt sich, selbst einer so schweren Mannschaft gegenüber, seinem Posten vollauf gewachsen. Aus der Käuferreihe ragte Nebeling hervor und vereitelte manchen schönen Angriff der Schwarzgelben in famoser Weise.

Das von Herrn Griaich vorzüglich geleitete Spiel begann um 4 Uhr und schon kurz nach dem Anstoß jagt der Halblinke der Einheimischen einen Bombenstoß an die Querlatte. Ein wegen faulen Spieles gegebener Strafstoß wird zum ersten Tor für Kaiserslantern verwandelt. Aus einem Gedränge kann Wohler gut plaziert das zweite Tor für seine Farben buchen. Die Gäste suchen nun mit aller Macht aufzuholen und erzielen zwei Ecken, welche jedoch nichts einbringen. Durch seinen linken Flügel erhöht 1900 den Vorsprung auf 3 Tore. Die Gäste finden sich nun besser zusammen und können bei einem wuchtigen Vorstoß das erste Tor erringen, dagegen wird die Chance eines für sie gegebenen 11 Meterstoßes verpaßt. Von einer Ecke aus sendet der ungedeckt dastehende Halbrechte ein und stellt

Sporthaus Zeh, Stuttgart

Gartenstrasse 39 :: Telephon 6491

1a. Fußballstiefel
Engl. Fussbälle



Sport-Blusen
Trikots, Strümpfe
werden in jeder
Farbenausführung,
wenn nicht vorrätig
angefertigt.

das Resultat auf 3:2. Die Spannung im Publikum und bei den Mannschaften nimmt zu, das Spiel wird zusehends schärfer; das Resultat ist ein Strafstoß für die Einheimischen, welchen wiederum Seiler famos verwandelt.

Das Spiel wogt auf und ab; ein schöner Durchbruch bringt den Schwarzroten den 5. Erfolg. Ein Eckball für Kaiserlautern prallt an einem gequerischen Verteidiger ab und geht ins Neg. Kurz darauf hat dieses in allen Teilen interessante Wettspiel ein Ende.

Der Sieger hat sich gestern in blendender Form gezeigt; er dürfte einen aussichtsreichen Bewerber für die Kreismeisterschaft abgeben, wenn er diese Form beibehält. Dem Spiele des Clubs gegen den vorjährigen Meister am kommenden Sonntag darf man mit Interesse entgegensehen, doch glaube ich, daß die Schwarzroten dem ungewohnten Sandboden des Pfalzplatzes zum Opfer fallen. Ramstein.

Berichtigung. Das Wettspiel Fußball-Sportverein — Germania Frankfurt am 20. Oktober wurde nicht von Herrn Fritz Langer, sondern von Herrn Rudolf Stober, Karlsruhe, als Schiedsrichter geleitet.

Weitere Resultate.

Neu-Heuburg.	Freispielleub I — Sp. B. Sprendlingen	1:1
	II — " "	6:1
	Sportclub I — F. C. Dreieich I	2:1
	II — Germania II	0:5
Mannheim.	M. F. G. I Schülern. — Viktoria I Schülern.	4:2
	II " — " II "	3:0
	III " — " III "	5:2
Ashaffenburg.	Viktoria — Germania Offenbach	7:1
	Bavaria — Arminia Offenbach	2:3
Stuttgart.	Sportfreunde III — Süddeutscher F. C. III	2:1
	IV — Germania Feuerbach II	3:1
	jun. — " jun.	6:1
Mainz.	Hassia — Sp. B. Höchst	1:1
B.-Baden.	B. F. Bg. 06 I — Olympia	10:2
Eggenstein.	II — Alemannia Eggenstein	3:2
Zulda.	Kickers — Germania Gelnhausen	6:2

Fußball im Ausland.

Prag.

Slavia — Weinberger Athletiker 8:1.

Slavia mit Ersatz für Starz spielend, konnte nicht recht in Schwung kommen. Die Weinberger sind nicht schlecht; vielleicht werden sie mit dem Besitze des neuen Spielplatzes ihre Form verbessern, und das wäre der Mühe wert!

Mladno — Smichow 3:2.

Die 2. Hälfte spielt Smichow mit 10 Mann, als Kovarovic, der beste Mann Smichows, wegen Verletzung austrat.

Sport-Favorit — Olympia Altstadt 0:7 (0:1).

In der 1. Halbzeit ein Spiel gleichwertiger Gegner. Olympia erringt in der 42. Min. ihr 1. Treffen. Nach Halbzeit legt Olympia ein rasendes Tempo vor und versteht es durch gutes Kopfspiel, Umspielen der Gegner, sowie flottes Zusammenspiel die Sport-Favoriten aus-zupumpen.

Sparta — Viktoria 6:1.

Ein derbes Spiel. Viktoria besser als das Resultat angibt. Aber auch Sparta zeigte, daß nach den letzten schlechten Resultaten dennoch in ihr ein gesunder Kern steckt. Fully good.

Wien.

Athletiker — First Vienna 4:0.

Crideter — Wiener Sportclub 3:2.

Rapid — Germania (Schwechat) 3:1.

Budapest.

Magyar Athletikai — Grazer Athletiker 3:1 (2:0).

Tornaclub — Typographia 2:1.

Ferencvarosi — Törökös 6:1.

Basel.

Old Boys — F. C. Basel 6:1

Old Boys hat weit mehr vom Spiel, daher die hohe Torzahl. Gegen frühere Jahre war das Spiel weniger interessant, vermochte aber doch eine große Zuschauermenge auf den Sportplatz der Old Boys zu locken.

Winterthur: F. C. Winterthur — Young Fellows Zürich 8:4

Narau: F. C. Narau — St. Gallen 7:3

Neuenburg: Kantonal — F. C. Bern 10:1

Zürich: F. C. Zürich — Grasshopper Zürich 5:3

Basel: F. C. Basel II — F. C. Nordstern I 5:1

" Old Boys III — F. C. Nordstern II 13:2

Rugby-Fußball.

Gegenwärtig befindet sich eine Mannschaft von Amateur-Spielern aus Neu-Süd-Wales auf der Spieltour in England. Die Mannschaft hat zu Hause einen großen Namen, ermangelt aber nach ihrem bisherigen Auftreten der Genialität der Neuseeländer. Die Kritik schildert sie als eine gut arbeitende Fünfzehn, die mehr Wettspiele gewinnen als verlieren wird. Bisher gewann sie ihre sämtlichen Wettspiele, nämlich gegen die Grafschaften Devonshire mit 24:3, gegen Gloucestershire mit 16:9 und gegen die Meisterschaftsgraftchaft Cornwall mit 18:5.

Gleichzeitig ist auch eine Mannschaft von australischen Berufsspielern in England angekommen. Dieselbe soll stärker sein als die Amateure, wird aber bei der hohen Stellung, die die Amateurvereine im Rugbyspiel in England einnehmen nicht die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, wie ihre Landsleute aus Neu-Süd-Wales. Die Neuseeländer waren unter dem Namen „All Blacks“ bekannt und dementsprechend führen die Australier den Namen „All Golds“. Ihr erstes Wettspiel gegen Mid-Wales (Wales) gewannen sie überlegen mit 20:6.

Hockey.

Sonntag, den 18. Oktober spielte die Hockey-Abteilung des Frankfurter Fußballclub Germania gegen den Hockeyclub Wiesbaden 1907 mit 2:0.

Es mag wohl im Sommer recht angenehm sein, im Schatten großer Bäume ein Übungsspiel zu machen, bei der herbstlichen Kühle wie sie jedoch am Sonntage war, sind Bäume von ca. 80 cm Durchmesser inmitten des Spielfeldes zu entbehren. Umgekehrt glaube ich nicht, daß man eines resp. zwei richtige Tore entbehren kann, denn 4 Stäbe von ca. 1,50 m dürften jedem Sportmann ungenügend erscheinen.

Im Uebrigen möchte ich den Herren von Wiesbaden empfehlen, falls sie wieder einen Club von außerhalb nach Wiesbaden kommen lassen, auch für einen Schiedsrichter Sorge zu tragen. W. F.

Meinsch er merkt's
? ?

Deutscher Fußball-Bund.

Herr Karl Baary, Mitglied des Vereins für Bewegungsspiele zu Berlin (früher Mitglied des B. F. C. Nordstern — B. B. B.), wird für den Rest der Spielzeit 1908/09, also bis Pfingsten 1909 einschließlich, aus dem D. F. B. ausgeschlossen.

Tempelhof, 19. Oktober 1908.

Walter Lang, 1. Schriftführer, Borussiastr. 60.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Erlaß! Anlässlich der Aufstellung der repräsentativen Mannschaft zum Kronprinzen-Pokal-Spiel am 1. November sind dem Spielausschuss Abgaben mit teilweise sehr durchsichtigen Entschuldigungen zugegangen. Ich gebe deshalb folgenden Beschluß des Vorstandes bekannt:

Für alle diejenigen Spieler, welche zu der repräsentativen Mannschaft zugeteilt wurden, die Teilnahme aber mit irgend welcher Begründung ablehnten, besteht für den 1. November für sämtliche Spiele **Spielverbot**.

Pforzheim, den 21. Oktober 1908.

Ernst Schweidert, 1. Schriftführer, Bleichstraße 8.

Benachrichtigung. Da mir in den letzten Tagen außerordentlich viele Ummeldungen von Vereinsadressen zugehen, was wohl auf den am 1. Oktober stattgefundenen Wohnungswechsel und dem Eintritt vieler Schriftführer zum Militär zurückzuführen ist, so habe ich die Frist zur Einreichung der neuen Adressen nochmals bis zum Montag, den 26. Oktober, verlängert.

Später einlaufende Adressänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

W. Jmmel, 2. Schriftf., Wiesbaden, Drudenstr. 9.

Kassenverwaltung.

Gau Mittelbaden. Nachfolgende Disqualifikationen werden aufgehoben: F. C. Phönix in Durlach verhängt in Nr. 84 1908, F. C. 1904 in Klippurr verhängt in Nr. 84 1908. Die über F. C. 1904 Klippurr verhängte Disqualifikation bestand zu Unrecht, da der Verbandsbeitrag des betreffenden Vereins am 27. August 1908 an die Kassenverwaltung bezahlt wurde.

Ferdinand Lang, Gauvors., Karlsruhe, Markgrafenstr. 45.

Mittelmaingau. Nachfolgende Disqualifikation wird aufgehoben: Hanauer F. C. Melitia, verhängt in Nr. 84 der „Südd. Sportztg.“.

Ferdinand Hartwig, Gauvorsitzender, Offenbach.

Oberheingau. Disqualifiziert werden a) wegen Nichtzahlung der Beiträge 1908/09: Stehler F. B. 10 M., F. C. Sport Mühlhausen 10 M., F. C. Germania 10 M., F. Abt. d. M. S. C. Strassburg 10 M., Strassburger F. C. Markomannia 10 M.

b) Wegen Nichtzahlung der beigefügten Strafen: F. C. Germania Mühlhausen 10 M., F. C. Sport Mühlhausen 10 M.

Eugen Danzhaf, Gauvorsitzender, Jasiusstr. 85.

Westmaingau. Disqualifiziert werden wegen Nichtzahlung der beigefügten Strafen: Frankfurter F. C. 1902 20 M. und 10 M., F. Bingle vom F. C. Alemannia Griesheim 50 M., Chr. Poppel vom Frankfurter F. C. 1902 5 M., A. Luley vom Frankfurter F. C. 1902 20 M.

H. Friedrich, 1. Vors., Frankfurt, Frankfurterstr. 7.

Saargau. Die Disqualifikation verhängt in Nr. 84 1908 Seite 120 des 1. F. C. Germania 05, St. Johann Saarbrücken wird aufgehoben, da Germania den Beitrag 1908/09, wie aus Postquittung ersichtlich, bereits am 30. Juli 1908 eingekassiert hat. Germania nimmt weiter an den Gauspielen teil.

Wilhelm Dilg jr., 1. Vors., Saarbrücken, Eisenbahnstr. 37.

Nordkreis.

Ab 25. Oktober ex. einschließlich beginnen die Kreis Spiele (A 1) 4 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit.

Nordkreisbehörde.

J. A.: Albert Sohn, 1. Vorsitzender.

Südmaingau.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Wilhelm Neuf, E. Curich, Wilhelm Wollweber, Friedrich Loh (F. F. C. Germania, ab 18. 10. 08 spielberechtigt); Moritz von Biffing (F. B. Frankfurter Kickers). Klasse B 2: Wilhelm Amirum, Wilh. Schmidt (F. C. Sedbach 02); Franz Hempel, Philipp Pollmer (F. F. C. Alemannia); Eugen Roth, Emil Kickers (Wiesb. F. B.).

Klasse C: Georg Ray (F. C. Dreieich Dreieichenhain); Wilh. Arnoul, Fritz Schnell, Jakob Schnell (F. C. Germania Neu-Jfenburg); H. Theiß, Louis de Odomé (F. C. Germania Langen).

Ummeldung. Wilh. Förster (F. Sports, Frankfurt) von Abt. A 2 in Abt. A 3.

Spielerlaubnis. Dem F. F. C. Germania wird für ein Privat Vor- und Rückspiel — Vorspiel bereits ausgetragen — gegen den F. C. Alemannia Stierstadt i. Taunus Spielerlaubnis erteilt.

Änderung im Spielbeginn. Analog der Veröffentlichung der Kreisbehörde wird der Spielbeginn ab 25. einschließlich, für die Gauspiele A 2 und B 2 auf 1 1/2 Uhr, für B 1 und C auf 3 1/2 Uhr, jeweils mit 10 Minuten Wartezeit, festgesetzt. Der Anfang für die Spiele A 3 ist nach wie vor um 10 Uhr vormittags. Das Spiel Kickers III — Germania III findet am Sonntag, den 25. Oktober, vormittags 10 Uhr auf dem Hermanniplatz statt.

Frankfurt a. M., den 20. Oktober 1908.

Henry Bergner, stellv. Vors., Weberstr. 47.

Westmaingau.

Vertr. Nachmeldung. Die Nachmeldung des Ferd. Jillich vom F. F. C. Britannia in Nr. 81 der Sportzeitung wird hiermit, da F. C. Britannia z. Zt. noch nicht im Besitze des Ausweises des pp. Jillich gewesen, also nicht jahungsgemäß erfolgte, aufgehoben.

H. Friedrich, 1. Vorsitzender.

Nachmeldungen. Klasse A 3: E. Lauterbach (F. F. C. Britannia); G. Mahr, B. Müller, E. Pottinger (F. B. Amicitia); A. Schenl, Charles Fernet, G. Müller, W. Schneider (F. F. C. Germania).

Verichtigung. In Nr. 83 S. 909 muß es heißen: Chr. Ränker (F. B. Amicitia).

Resultate. F. F. C. 1902 2 — F. F. C. Germania 2 6:1
3 — " 3 7:0

Ph. Kühnhaber, stellvert. Vorsitzender.

Frankfurt a. M., Rainzerlandstr. 131.

Mittelmaingau.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Eugen Wollaf, H. Marowsky (Offenbacher F. C. Kickers).

Klasse B 2: Jean Merl, Karl Leuz (Hanauer F. C. Melitia).
Offenbach, 19. Oktober 1908.

J. A.: Ferdinand Hartwig, Gauvorsitzender.

Westkreis.

Nachtrag zur Schiedsrichterliste. Ludwig Albert, Referendar, Reg. Poststr. 51.

Saarbrücken, den 19. Oktober 08.

Fritz Kuhn, Westkreis-Vorsitzender, Wilhelm-Heinrichstr. 30.

Mittelheingau.

Resultate vom 18. Oktober 1908.

Klasse B: Olympia Darmstadt 1	—	F. C. Viebrich	1	8:0
		2 — F. C. Nombach	2	13:1
Sportclub Darmstadt 1	—		1	11:0
F. C. Viktoria Mainz 1	—	Vereinigung Kastel	1	1:0
Klasse C: Alemannia Worms 1	—	Olympia Arheilgen	5	3
F. C. Kreuznach 1	—	B. f. B. Bingen	2	0

Nachmeldungen. Klasse B 2: Hans Müller, Ed. Lachmann, Wilh. Hechler (Sportclub Darmstadt); Karl Wilm (Mainzer F. C. Daffia).

Klasse C: Franz Studer, Gustav Neyroth (B. f. B. Bingen); Heintz. Lauff, A. Pithan (F. C. Kreuznach).

Verurteilungen. F. Bg. Kastel wird wegen Verstoß des § 13 des Strafkodex mit 5 M. Strafe belegt, zahlbar innerhalb 4 Wochen (Spiel gegen Olympia Darmstadt 2. Mannschaft).

F. C. Kreuznach wird wegen Verstoß des § 25 des Kodex mit 10 M. Strafe belegt, zahlbar innerhalb 4 Wochen (Spiel gegen Alemannia Worms).

Mainz, 19. Oktober 1908.

J. Hartmann, stellv. Gauvors., Mainz, Augustinerstr. 27.

Ostkreis.

Ich gebe den Gaubehörden bekannt, daß mir bis spätestens 14. Dezember 1908 die Gaumeister mitgeteilt sein müssen, da nach diesem Termin, geeignete Witterung vorausgesetzt, sofort die Kreis Spiele beginnen. Eventuelle Wünsche über die Austragung der Kreis Spiele wollen mir seitens der in Betracht kommenden Vereine schriftlich

mitgeteilt werden. — Tag und Ort einer Sitzung der Kreisbehörde werde ich noch veröffentlichen.

J. Meyl, Kreisvorf., München, Müllerstr. 19.

Gau Oberbayern.

Die über Turnverein Sendling verhängte Strafe von 10 Mk. ist durch Gaubeschluß aufgehoben.

Die einverlangte Quittung von Neuhausen-Nymphenburg muß spätestens am 25. Oktober in den Händen des Uterfertigten sein, widrigenfalls der Beitrag als nicht an die Zentralkasse gezahlt erachtet wird und die sühnungsgemäße Disqualifikation eintritt.

München, den 16. Oktober 08.

Angelo Knorr, Gauvorf., Schellingstr. 37/4.

Ostmaingau.

Die Terminliste für die Verbandswettspiele in der C-Klasse wurde endgültig wie folgt festgelegt:

- 25. Okt. 1. F. C. Kissingen 1 — 1. F. C. Schweinf. 1 G. Schäfer, Viktoria Schweinf. 1 — Germania Würzb. 1 B. Nagengast.
- 1. Nov. 1. F. C. Kissingen 1 — Germania Würzb. 1 D. Streit, Viktoria Schweinf. 1 — 1. F. C. Schweinf. 1 F. Ziegler.
- 1. F. C. Schweinf. 2 — Viktoria Schweinf. 2 F. Kirching.
- 8. Nov. 1. F. C. Schweinf. 1 — 1. F. C. Kissingen 1 G. Lutz, 1. F. V. Kissingen 1 — Viktoria Schweinf. 1 F. Franz.
- 15. Nov. 1. F. C. Schweinf. 1 — 1. F. V. Kissingen 1 F. Franz, 1. F. C. Kissingen 1 — Viktoria Schweinf. 1 D. Streit.
- 22. Nov. Germania Würzb. 1 — 1. F. C. Schweinf. 1 F. Ziegler, 1. F. C. Kissingen 1 — 1. F. V. Kissingen 1 G. Schäfer.
- 29. Nov. 1. F. V. Kissingen 1 — Germania Würzb. 1 A. Kauer, Viktoria Schweinf. 1 — 1. F. C. Kissingen 1 D. Streit.
- 6. Dez. Germania Würzb. 1 — Viktoria Schweinf. 1 G. Ziegler, 1. F. V. Kissingen 1 — 1. F. C. Kissingen 1 A. Kauer.
- 13. Dez. Viktoria Schweinf. 1 — 1. F. V. Kissingen 1 G. Lutz, 1. F. C. Schweinf. 1 — Germania Würzb. 1 A. Krimmling.
- 20. Dez. Germania Würzb. 1 — 1. F. V. Kissingen 1 G. Schäfer.

Die Wettspiele beginnen nachmittags 4 Uhr auf den Spielplätzen der erstgenannten Vereine.

Nachmeldungen. Finzel, Binder, Heppner, Seidenath (1. F. C. Bamberg); Josef Hammel, Kollis Simonds, Wilhelm Meypler (1. Würzburger F. V.); Georg Sperle, Hermann Reinhold, Matth. Schmitt, Josef Wolf, Stephan Heusinger (1. Schweinfurter F. V. Viktoria).

Ungemeldet aus der 1. in die 2. Abteilung: August Seeger, Hans Wittstadt (1. Schweinfurter F. V. Viktoria).

Bisherige Resultate.

Klasse B:				
1. F. C. Bamberg 1	—	F. C. Würzburger Riders 1	5:2	
F. C. Würzburger Riders 1	—	1. Würzburger F. V. 1	2:1	
	2	—	2. F. C. Bamberg 2	7:0
Klasse C:				
1. F. C. Schweinfurt 1	—	F. V. Viktoria Schweinfurt 1	2:0	
	2	—	2	5:0
F. C. Germania Würzburg 1	—	1. A. F. C. Kissingen 1	0:0	
1. F. C. Schweinfurt 1	—	1. F. V. Kissingen 1	6:1	

Bad Kissingen, 19. Oktober 1908.

A. Krimmling, stellv. Gauvorsitzender.

Gau Mittelfranken.

Besonderer Umstände halber sind die Termine folgender Spiele verschoben worden:

Klasse C: Regensb. 61 — Jahn Regensb. am 6. Dez. (statt 18. Okt.)
Regensb. 61 — T. V. Erlangen am 13. Dez. (statt 29. Nov.)

Der 2. Mannschaft des T. V. Erlangen wird ausnahmsweise ein Vor- u. Retourspiel gegen den Nichtverbandsverein F. C. Zirndorf gestattet.

Nachmeldung für Klasse A II: Otto Mauber (1. F. C. Abg.).

Der stellvertretende Vorsitzende:

Wolff Umann, Nürnberg, Humboldtstraße 109.

Südkreis.

I.

Schiedsrichterliste der Ligaspiele am 1. und 8. Nov. 1908.

Memamia Karlsr.	—	Union Mannheim	Jessle-Strasbourg
Viktoria Mannheim	—	F. C. Freiburg	Bruder-Stuttgart
Mannh. F. G. 96	—	F. B. Straßburg	Dettinger Pforzheim
Riders Stuttgart	—	Phönix Karlsruhe	Sohn-Frankfurt
F. V. Karlsruhe	—	Sportfr. Stuttgart	Stendle-Pforzheim

8. November.

F. C. Freiburg	—	Riders Stuttgart	Sohn-Frankfurt
Phönix Karlsruhe	—	Mannh. F. G. 96	Scherwig-Strasbourg
F. B. Straßburg	—	F. C. Pforzheim	Trapp-Stuttgart
Sportfr. Stuttgart	—	Memamia Karlsr.	E. Langer-Karlsruhe
Viktoria Mannheim	—	Union Mannheim	Fohlent-Frankfurt

Schiedsrichterabgabe: Hegel-Stuttgart für das Spiel Straßburger F. V. — Karlsruher F. V. am 25. Oktober 08; hierfür wird bestimmt Kratochvil-Mannheim.

II.

Die Ligaspiele am 25. Oktober 08 beginnen, mit Ausnahme des Spiels Sportfreunde Stuttgart — F. C. Freiburg, sämtlich erst um 3 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit. Die Schiedsrichter werden gebeten, mir die ausgefüllten Formulare pünktlich zu zustellen.

Das Spiel Sportfreunde Stuttgart — F. C. Freiburg am 25. Oktober 08 in Stuttgart hat schon um 2 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit zu beginnen. Beide Vereine, sowie der Schiedsrichter, wollen hiervon Kenntnis nehmen.

Fritz Langer, Vorsitzender der Südkreisbehörde.

Nedargau.

Nachmeldungen. Union Verein f. V. Mannheim: A. Aulbach, W. Bonifer, Gg. Christ, Gust. Gaber, W. Hartmann, A. Hartmann, Jakob Friß, E. Krauß, F. Klib, G. Kehler, O. Kaser, L. Neuffer, Ph. Rohr, S. Sohez, J. Steinel, S. Wirkung.

Phönix Mannheim: Gg. Lipp.
Frankonia Mannheim: Ad. Jörger, A. Schneyer, Ad. Schell, F. Weber, W. Granlich.

Mannheimer F. G. 1890: Ph. Brabänder, J. Breidinger, Fr. Lächele, R. Reinhard, A. Schmitt, A. Schüller.

Schiedsrichter-Nachmeldungen. Union V. f. V. Mannheim: Aug. Schäfer, U 6 Nr. 16; Herm. Bofeder, Niedfeldstr. 3, Viktoria 97 Mannheim: Jos. Müller, Sedenheimerstr. 86, W. Theilacker, C 3 Nr. 21.

Gleichzeitig mache die verehrl. Verbändevereine darauf aufmerksam, daß kein nachgemeldeteter Spieler spielen darf, bis solcher in der Zeitung veröffentlicht ist.

Vorherige Spielerlaubnisse werden nicht mehr erteilt. Ebenso bitte ich höflichst, nur solche Schiedsrichter zu melden, die nicht aktiv tätig sind.

Karl Straßburger, stellv. Vorf., Mannheim, L 12, 4.

Terminliste der Klasse B 1 und B 2.

8. Nov. Frankon. Rhm.	—	Sedenheim	Schiedsrichter für die Klasse 1	J. Müller Theilacker
Phönix Rhm.	—	Feudenheim	2	L. Geiger Lippert
15. Nov. Sedenheim	—	Phönix Rhm.	Lösch	Herrel
Kedarau	—	Frankon. Rhm.	Muppender	Hannad
22. Nov. Phönix Rhm.	—	Kedarau	Vanzhaf	Fanz
Feudenheim	—	Sedenheim	Vest	Dröder
29. Nov. Kedarau	—	Frankon. Rhm.	Vanzhaf	Hannad
Frankon. Rhm.	—	Feudenheim	Geiger	Herrel
6. Dez. Phönix Rhm.	—	Frankon. Rhm.	J. Müller	Theilacker
Feudenheim	—	Kedarau	Lippert	Fanz
13. Dez. Sedenheim	—	Feudenheim	Lösch	Hannad
Frankon. Rhm.	—	Phönix Rhm.	Lubberger	—

Die Klasse B 1 spielt auf dem Platze des erstgenannten Vereins, die Klasse B 2 auf dem des letztgenannten.

Klasse C.

25. Okt. Sport Schwellingen	—	Heidelberg	Schiedsrichter	Adam Lösch
Waldhof	—	Ladenburg	Aug. Schäfer	
1. Nov. Helvetia Mannheim	—	Riders Mannheim	H. Bofeder	
Heidelberg	—	Ladenburg	Muppender	
Sport Schwellingen	—	Helvetia Mannheim	Theilacker	
Riders Mannheim	—	Waldhof	Dalenfuh	
8. Nov. Heidelberg	—	"	Lösch	
Riders Mannheim	—	Sport Schwellingen	Dalenfuh	
Helvetia	—	Ladenburg	Bofeder	
15. Nov. Sport Schwellingen	—	Heidelberg	Aug. Schäfer	
Ladenburg	—	Waldhof	Dalenfuh	
Riders Mannheim	—	Riders Mannheim	Wingert	
22. Nov. Ladenburg	—	Heidelberg	Lösch	
Waldhof	—	Sport Schwellingen	Bofeder	
29. Nov. Helvetia Mannheim	—	Helvetia Mannheim	Rohflotten	
Waldhof	—	Sport Schwellingen	Dalenfuh	
6. Dez. Sport Schwellingen	—	Riders Mannheim	Aug. Schäfer	
Ladenburg	—	Helvetia Mannheim	Bofeder	
13. Dez. Heidelberg	—	"	Theilacker	
Riders Mannheim	—	Ladenburg	Rohflotten	

20. Dez. Heidelberg — Kickers Mannheim Joz. Müller
 Helvetia Mannheim — Waldhof Aug. Schäfer
 27. Dez. Kickers Mannheim — Helvetia Mannheim West

Gespielt wird jeweils auf dem Plage des zuerst genannten Vereins. Alle Spiele der B- und C-Klasse beginnen um 1/3 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit.

Das auf 1. November 1908 festgelegte Vorspiel Klasse B 1 zwischen Frankonia Mannheim — Phönix Mannheim wird auf den 13. Dezember 1908 verlegt, wovon ich Kenntnis zu nehmen bitte.

Da Vereinigung Schwepingen auf die Verbandsspiele Verzicht leistet, so kommen selbstverständlich die angelegten Spiele gegen diesen Verein in Bezug. Ebenso sind sämtliche bis dato gemachten Spiele ungültig.

Ludwig Kratochvil, Gauvors., Mannheim N 2, 9a.

Auszug aus dem Protokoll über die 1. Vorstandssitzung am 10. und 11. Oktober 1908 in Pforzheim.

Anwesend sind die Vorstandsmitglieder Dettinger, Schweidert, Zimmel, Gehb, Langer, Sohn, Keul, Kuhn, sowie der Bundesdelegierte Albert. Entschuldigt fehlt Frey.

Punkt 1. Allgemeine Verbandsfragen.

Die Vorsitzenden des Süd-, Nord- und Westkreises geben bekannt, daß in diesen Kreisen die A 1 Mannschaften die Kreismeisterschaften nach dem Ligasystem ausspielen. Der Ostkreis spielt seine Kreismeisterschaft nach dem bisherigen System aus, doch ist beabsichtigt, je die zwei besten Vereine Münbergs und Münchens, sowie den besten Verein Augsburgs nur die Kreismeisterschaft spielen zu lassen.

Zu § 39 der Satzungen entspinnt sich eine längere Debatte, in deren Verlauf beschlossen wird, daß alle sich ergebenden Satzungsbeurteilungen einer Satzungskommission überwiesen werden. Die anschließende Wahl der Satzungskommission ergibt als Mitglieder die Herren Keul, Langer, Zimmel.

Punkt 2. Unfallversicherung.

Der Vorstand tritt in eine eingehende Besprechung betreffs der Unfallversicherungsvornahme ein und kommt nach mehrstündiger Bearbeitung zu dem Beschluß, die Angelegenheit noch zu vertagen, bis weitere Unterlagen dazu noch zur Verfügung stehen.

Punkt 3. Fahrpreisermäßigung auf der Eisenbahn.

Es wird beschlossen, in dieser Sache zuerst statistische Unterlagen zu beschaffen, um dann auf Grund dieser Unterlagen Gesuche an die einzelnen Landesbahnbehörden einzureichen und wird zum Zweck der Einholung dieser Unterlagen eine statistische Kommission gewählt, welcher die Herren Frey, Schweidert und Kuhn angehören.

Punkt 4. Spiele um den Kronprinzenpokal.

Der Spielausschuß gibt die Aufstellung der Mannschaft, welche noch im Verbandsorgan bekannt gegeben wird, bekannt. Es wird beschlossen, daß zu dem am 1. November in Leipzig stattfindenden Spiel Norddeutscher F. V. gegen Verband südd. F. V. der Spielausschußvorsitzende F. Langer als Repräsentant des Verbandes die Mannschaft begleiten soll. Die Spielbekleidung wird vom Verband gestellt und die Herren Gehb und Sohn mit der Beschaffung derselben für 12 Mann beauftragt.

Punkt 5. Aufnahmegehalte.

- Des Sport Club Bamberg. Dem Gesuche wird stattgegeben.
- Spiel- und Sportclub Viktoria Nierischied. Dagegen ist Einspruch erhoben worden vom S. C. Sulzbach 1906. Dem Aufnahmegehalt wird stattgegeben.
- F. C. Phönix Stuttgart-Karlsvorstadt. Das Aufnahmegehalt wird abgewiesen, da die Gründe, welche den Gauausschuß des Gauesschwaben veranlassen, die Ablehnung zu befrworten, als stichhaltig angesehen werden.
- F. C. Vorwärts Stuttgart-Ostheim. Die Beschlusfassung über die Aufnahme wird zurückgestellt und dem Gauausschuß des Gauesschwaben die Sache zur nochmaligen genauen Prüfung überwiesen.
- Sportclub Viktoria Frankenthal. Dagegen ist Einspruch erhoben von F. C. Frankenthal 1900 und Palatia Frankenthal 1902. Dem Aufnahmegehalt wird stattgegeben.

Punkt 6. Bestätigung der Gauausschüsse.

- Die Wahl des Mittelmaingauausschusses wird, da der Gautag nicht satzungsgemäß eingeladen war, nicht genehmigt und wird bestimmt, daß innerhalb 14 Tage nach Veröffentlichung eine Gawaitwahl stattfinden hat.
- Der Gauausschuß des Obergauesschwaben in der Zusammenfügung Banzhaf Vorsitzender, Vene stellv. Vorsitzender, Graf, Jakob und Hontmann Beisitzer, Mathes und Sätzl Ersatzbeisitzer, wird bestätigt.

Punkt 7. Kostenbewilligungen für Kreis- und Gauausschußsitzungen.

- Dem Südkreis werden die Kosten für eine Kreisauausschußsitzung bewilligt.
- Dem Nordkreis werden die Kosten für drei Kreisauausschußsitzungen nachträglich bewilligt.
- Dem Ostkreis werden ebenfalls die Kosten für eine Kreisauausschußsitzung bewilligt.
- Ebenfalls bewilligt werden die Kosten einer Gausitzung dem Obergauesschwaben.
- Dem Pfalzgau wird aufgetragen, eine spezifizierte Kosten- und Arbeitsplanaufstellung der Gausitzung an Herrn Schweidert einzureichen, ehe die Kostenbewilligung durch diesen erfolgen kann.
- Anschließend an diese Bewilligungen wurde der Beschluß gefaßt, in Zukunft nur die Kosten für die vorher angemeldeten, mit spezifizierter Kosten- u. Arbeitsplanaufstellung versehenen Sitzungen zu bewilligen.
- Es wird beschlossen, daß zu künftigen Verbandsitzungen irgend welcher Art, den am Tagungsort anwesenden Herren keine Tagesdiäten mehr bewilligt werden, es sei denn, daß die Sitzung über einen Tag in Anspruch nimmt.

Punkt 8. Verschiedenes.

- Es wird beschlossen, die Vereine F. V. Ettlingen, F. G. Müppurr und Alemannia Bruchsal ab 1. Dezember zu disqualifizieren, wenn die Vereine die noch ausstehenden Vergütungen für ausgelegte Reisefkosten nicht bis zum 1. November an die zuständige Gaubehörde gezahlt haben.
- Betreffs Abiegung des Ersatzbeisitzers Zuley im Westmaingau wird beschlossen, noch Unterlagen einzubohlen und die Angelegenheit vorläufig zurückzustellen.
- Das Gesuch Völles vom Hanauer F. C. 93 vom 27. August wird abgelehnt und hat derselbe die angelegte Strafe zu zahlen.
- In der Protestsache M. T. V. München gegen Bayern F. V. des Münchener S. C. wird dahin entschieden, daß die Verbandsklasse an M. T. V. München 20 M. zurückzahlen hat.
- Betreffs event. Zurückerstattung der Reisefkosten für das ausgefallene Wettspiel Hanau 93 — 1. F. C. Nürnberg wird Herr Gehb beauftragt.
- Die Beschwerde des Karlsruher F. C. Alemannia wird abgelehnt, da der Südkreisauausschuß bereits darüber entschieden hat.
- F. C. Normannia Gmünd bittet den Vorstand um Unterstützung zur Erlangung der Genehmigung zum Spielen auf dem dortigen Exerzierplatz. Die Unterstützung des Vorstandes wird zugesagt.
- Der F. C. Völklingen bittet den Vorstand um Ueberlassung von Plänen zur Anlage eines Sportplatzes. Zimmel wird beauftragt, diese Unterlagen dem Verein zuzuschicken.

Der Vorstand des Verbandes südd. Fußball-Vereine.

gez.: W. Zimmel, 2. Schriftf., Wiesbaden, Drudenstr. 9.

Vereinsnachrichten.

Freiburger Fußballverein. Sämtliche Briefe an unsern Verein sind nur an die Adresse: Ernst Siebler, Freiburg, Moltkestr. 46, zu richten.

F. M. d. Männerturnvereins Ingolstadt (N. B.). In der am 17. Oktober stattgefundenen Generalversammlung wurden nachstehende Mitglieder in den Ausschuß neu- bzw. wiedergewählt: Vors. Friz Veltwerth, Schriftf. Karl Turner, Kassier Josef Eichel, 1. Spielf. Max Koffner, 2. Spielf. Jos. Kesch, 1. Zeugwart Engelbert Wahr, 2. Zeugwart Josef Wiesner. — Sämtliche Schriftstücke werden erbeten an H. Eburner, Ingolstadt, Sebastiansstr. 25.

F. C. Mülhausen 1893. In der letzten Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neu- bzw. wiedergewählt: 1. Vors. H. J. Lutz, 2. Vors. H. J. Laederich, Schriftf. H. Schwarz.

Der Karlsruher Fussball-Verein

wünscht seine 1., 2., 3. u. 4. Mannschaft an den beiden Weihnachtsfeiertagen, dem 25. und 26. Dezember, sowie an dem darauffolgenden Sonntag, den 27. Dezember **auswärts spielen** zu lassen. Gest. Angebote, mit Angabe der Reise-Entschädigung, sind an unsern 1. Schriftführer Herrn **R. Hirsch**, Kaiserstr. 166 zu richten.

Kassier F. Kempf, 1. Zeugwart M. Hettwiler, 2. Zeugwart Wolf, 1. Spielf. E. Lutz, 2. Spielf. Seuger.

Sämtliche den Verein betr. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Schriftf. Raymond Schwarz, Mühlhausen i. G., Tivolistr. 13.

Offenbacher F. C. 1899. Unser eigener, 17 000 qm großer Sportplatz an der Rosenhöhe ist jetzt soweit fertiggestellt, daß die Eröffnung am Sonntag, den 25. ds. Mts., erfolgen kann.

Aus diesem Anlasse findet am genannten Tage, nachmittags 3 Uhr, ein Wettspiel unserer 1. Mannschaft gegen eine kombinierte des Karlsruher F. V., sowie abends 8 Uhr im „Hotel Degenhardt“ ein Festkommers statt, zu welchen Veranstaltungen wir die verehrl. Verbandsvereine freundl. einladen.

Gleichzeitig machen wir die Mitteilung, daß von nun an alle unsere Spiele auf dem neuen Platz stattfinden.

S. C. Borussia 1906 Müffelheim. Infolge Austritts unseres bisherigen 1. Schriftführers sind sämtliche Korrespondenzen an Unterzeichneten zu senden.

Karl Schäfer, 1. Schriftführer, Friedrichstr. 11.

Fußballsportverein Frankfurt. Eigener Sportplatz. Für den ersten Weihnachtsfeiertag suchen wir eine hochklassige Mannschaft nach Frankfurt a. M. zu einem Wettspiele. Angebote sind an den ersten Spielführer Paul Halle, Grüneburgweg 147 zu richten.

S. C. Hellas Oberrad. Wir geben hiermit den verehrl. Sportvereinen bekannt, daß sich infolge Ausscheidens einiger Vorstandsmitglieder zw. Genehmigung ihrer Militärflicht, unser Vorstand wie folgt zusammensetzt: 1. Vors. Jean Herbert, 2. Vors. Fr. Heuteroth, Schriftf. Herm. Funt, Kassier Jak. Vöhning, Sportleiter Herm. Funt. — Alle Schriftstücke erledigt Herr Jean Herbert, Frankfurt-Oberrad, Dirschhornstr. 14.

NB. Laut Beschluß unserer Versammlung vom 9. Oktober 08 ist auf Anregung vieler Mitglieder das Fußballspiel eingeführt.

Bodenheimer F. C. Germania. Infolge stattgefundenen Ergänzungswahl des Vorstandes setzt sich derselbe aus folgenden Herren zusammen: 1. Vors. Heinrich Friedrich, 2. Vors. Bernhard Stärkel, 1. Schriftf. Georg Käfel, 2. Schriftf. Billy Wagner, 1. Kassier Ed. Müd, 2. Kassier Adolf Wegger, Vertreter der passiven Mitglieder Josef Popp sen. — Sämtliche den Verein betr. Schriftstücke sind an die Adresse des 1. Schriftführers Georg Käfel, Mödelheim bei Frankfurt a. M., Niedenau 6 pl. zu richten.

Als Spielführer fungieren folgende Herren: 1. Mannsch. Adolf Müller, 2. Mannsch. Fritz Haenlein, 3. Mannsch. Arthur Stern, 4. Mannsch. Billy Gärtner, Alte Herrenmannsch. Fritz Schäfer, Ballwart Fritz Haenlein. Fernsprechruf: Frankfurt a. M. Nr. 9171, offizielle Telegrammadresse: Friedrich, Frankfurtmain, Frankfurterstr. 7

Briefkasten.

Paolo. 1. Nein, wenn diese einem andern Verein aktiv gemeldet sind. Ja, wenn sie nur passive Mitglieder sind. Ein Mitglied kann in einem Verein aktiv sein und dennoch einem andern Verein als passives Mitglied unterstützen, sofern die Vereinssatzungen dies zulassen. 2. Nein, nur mit Veröffentlichung gilt die Nachmeldung.

V. N. Ihre vier Abonnement-Überweisungen haben wir bestens dankend erhalten. Weitere Mitarbeit sehr angenehm und erwünscht.

Ottoer. 1. Nein. Vergütungen an Schiedsrichter sind nur dann zu leisten, wenn diese außerhalb ihres Wohnorts tätig sein müssen. Zum Wohnort gehören auch die Vororte, die einverleibt sind.

2. Wenn nicht der Nachweis erbracht werden kann, daß A tatsächlich in den Verein B aufgenommen wurde, durch Protokoll oder schriftlichen Nachweis, dann kann dieser seine Mitgliedschaft mit Erfolg bestreiten. Die Tatsache, daß in der betr. Sitzung außer A noch einige Mitglieder aufgenommen wurden, genügt nicht als Beweis für die Aufnahme des A; dieser konnte ja bei der Behandlung übersehen worden sein, oder die Aufnahme der übrigen könnte ja auch nicht erfolgt sein, sodas diese in Wirklichkeit gar nicht Mitglieder sind? Es fehlt eben am tatsächlichen Beweise und A wird bei einer Beschwerde immer erfolgreich sein.

Inseriert
in der
Südd. Sportzeitung
Nachweisbar bester Erfolg, da
in ganz Deutschland mit seinen
■ mehr als 100 000 ■
Fussballspielern und anderen
Sportarten, sowie in allen
Kulturstaaten, verbreitet ..

Gesundheit — Kraft — Schönheit

verleihen die mehrfach preisgekrönten

Friedensauer Nuss-Nährmittel.

Als konzentriert eiweissaltig (31 %) und zugleich fettreich (56 %) hervorragend bewährt und geradezu einzig für Sportsleute, Athleten, Touristen, 90 Pf.—2 Mk. d. Pfd. Nuss-Biskuits 50 Pf. Erklärende Preisliste versendet kostenfrei

Deutscher Verein für Gesundheitspflege Friedensau
Post Grabow, Bezirk Magdeburg.

Fussballstiefel deutsches u. englisches Fabrikat.
Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen
Schuhwarenhaus Karl Förstner
Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

Sportmedaillen

Vereinsabzeichen Ehrenzeichen
geprägt, galvanopl. und emailliert.



L. Chr. Lauer
G. m. b. H.
Münzpräganstalt
Herzogl. sächs. Hoflieferant.

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46

Nut- u. Mützen-Magazin

Adolf Lindenlaub
Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

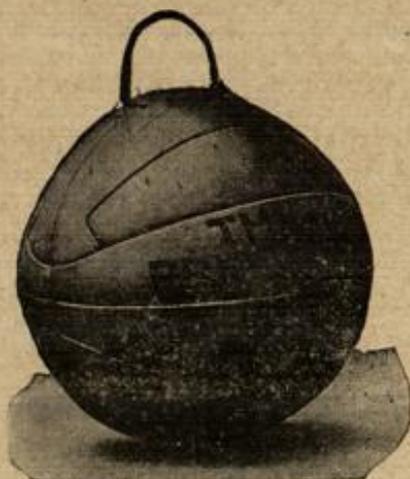
Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

Karl Sulzmann
LANGEN-FRANKFURT a. Main

Besitzen Sie außer meinem Katalog meine neuste Drucksache?
Versandt gratis .. und franko .. **Spezialhaus für Fussballsport**

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



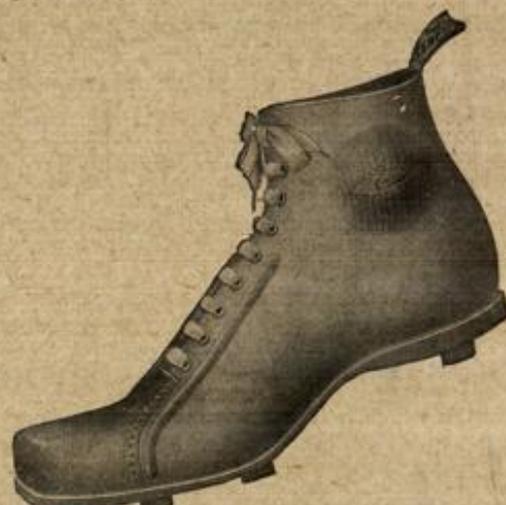
Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 7/8
P 5, 11/16
G 5, 14.
Mittelstrasse 53.
Schwotzingerstrasse 48.
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
Karolinenstrasse D 06.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 22.
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 101.
Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.



Th. Griasch
Spezialsporthaus
Kaiserslautern

Telephon 943

Sämtliche Gegenstände
für den Fussballsport.

Nur erstklass. Material
bei billigsten Preisen

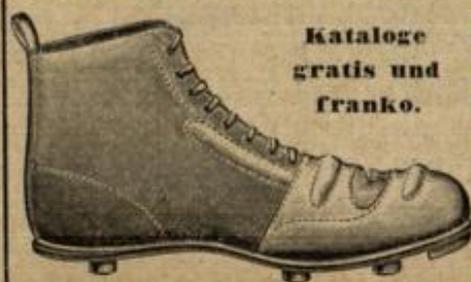
Niederlage zu Originalpreisen
der Firma :: Karl Sulzmann,
Langen, f. Pfalz u. Saargebiet.

Kataloge gratis und franko.

Gasthof zur Rose Karlsruhe i. B.
Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527. J. Wörl, Restaurateur.

Leichtathletik. Holzdiskus Mk. 6.50
Eisendiskus Mk. 3.—
Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/4 Ko. Mk. 2.70
12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50
Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle
zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter,
Sprungschüre, Stangen usw. Sandow-Hanteln Paar Mk. 9.—,
Hanteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.
◆ Verlangen Sie Offerte! ◆ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. I. A.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus
Karl Franz Beck, Fürth (Bayern) : Telephon 277
Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd,
Wintersport gratis und franko!



Kataloge
gratis und
franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten
Fussballstiefel Marke HEIL

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Ver-
langen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt
durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe
2 Erbprinzenstrasse 2.